

Jakobsweg - Atlantikküste

Reisetermin
20.05.25 - 14.06.25



Charakter/Idee der Reise:

- + kurze Etappen mit verschiedenen interessanten Stopps unterwegs
- + diese Reise bietet ein Mix von allem, was die Region zu bieten hat: einige Kirchen & Klöster, Museen und Märkte aber auch Natur, malerische Landschaften, kleine Küstenstädte und wichtige Metropolen

Vorbereitung

Reisedokumente*: Personalausweis, nat. Führerschein, Grüne Karte empfohlen, wenn vorhanden Rentnerausweis

Visa*: nicht nötig

CB-Funk: nur empfohlen, wenn Fahren in der Gruppe erwünscht ist

Kfz-Versicherungen: Alle Länder sind auf der Internationalen Versicherungskarte (Grünen Karte).

Impfung: Keine Impfung erforderlich. Grundimmunisierung (Tetanus, Polio, Hepatitis B etc.) sollte vorhanden sein.

Haustiere:

Benötigen einen Heimtierausweis. Bitte achten Sie darauf, dass die Tour Ganztagesprogramme enthält und Haustiere, insbesondere Hunde, nicht in den Besichtigungsbussen, in Sehenswürdigkeiten oder in Restaurants dürfen und dann im Fahrzeug verbleiben müssen.

Teilnehmerbesprechung: Die Teilnehmerbesprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet am 5. April statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich. Ca. 10 Tage später bieten wir zusätzlich eine Online-Besprechung an, bei der weitere Fragen geklärt werden können.



Tour Logistik

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Pamplona in Nordspanien. Mit den Tourunterlagen erhalten Sie eine Liste mit Übernachtungsplätzen.

Reiseleitung: Ihr Reiseleiter informiert regelmäßig über Etappen bzw. Tagesprogramme.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf allen Etappen dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse:

Die idyllischen Land- und Küstenstraßen mit teils engen Ortsdurchfahrten bedeuten, je nach Fahrzeug und Fahrer, eine Herausforderung oder Fahrspaß pur.

Stellplätze: Wir stehen überwiegend versorgt auf Campingplätzen. Evtl. ziehen wir mal den Stellplatz im Ort dem Campingplatz weit vor den Stadttoren vor.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist fast täglich gewährleistet. Entsorgung regelmäßig möglich.

Mobilitätsindex: 3

Diese Klassifizierung gibt den schlimmsten Fall an, wenn Sie an allen Besichtigungen im Programm teilnehmen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind und den ein oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen, können Sie trotzdem an der Reise teilnehmen. Ca. 40% der Besichtigungen entsprechen Stufe 1 und 40% entsprechen Stufe 2, der Rest ist schwer. Gerne sprechen wir vor Buchung die Reise

mit Ihnen diesbezüglich durch. Sollten Sie ein Hilfsmittel nutzen wollen, z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, sollten Sie bedenken, dass diese evtl. auch mal in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Sicherheit: Auf den Camping-/Stellplätzen ist die Sicherheit gewährleistet.

Lebensmittel:

Klima:

Bekleidung:

Kommunikation:

Eventuelle Kommunikation, durch uns mit Ihnen, erfolgt nur zweckgebunden und nicht für Werbung. Während der Reise benutzen wir SMS, um Ihnen kurzfristig wichtige Hinweise zu geben. Die Nutzung von WhatsApp und anderen Messenger-Diensten wird von uns aus datenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt.

Kosten zzgl. zum Reisepreis

Kraftstoffpreis:

Kraftstoff ist in Spanien meist 10% preiswerter.

Zusatzkosten/Reisekasse:

bis 40,- € pro Fahrzeug für Maut zzgl. An-/Abreise
ca. 22,- € pro Person/Tag für Ihre individ. Lebenshaltungskosten
ca. 2,- € pro Person/Tag für Trinkgelder

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

= wie in Deutschland

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visa und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Pass von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

Pflichtangaben

Stichtag: 20.01.2025

Am darauffolgenden Werktag entscheiden wir, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind; gebuchte Teilnehmer werden per E-Mail informiert. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 15.04.2025

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst nach dem Stichtag buchen können, ist das die letzte Möglichkeit. Voraussetzung: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente und dass wir bis zum Stichtag die nötigen Teilnehmer zusammen hatten.

Zahlung: bei Buchung 10% Restzahlung zum 20.04.2025

Stornokosten: in % vom Reisepreis; ist abhängig von Zeit vor Reisebeginn ab Buchung = 10%
54. - 30. Tag vor Reise = 20%
29. - 10. Tag vor Reise = 30%
ab 9. Tag vor Reise = 75%

Allgemeine Leistungen:

Organisation & Buchung:

Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierten Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme: Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die **Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Pamplona treffen und Sie bis zum Morgen des 26. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen & Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Wenn Ihr Wohnsitz in einem Land des Europäischen Wirtschaftsraums liegt, schließen wir bei Ausstellung der Buchungsunterlagen zu Ihren Gunsten eine **Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherung**

inkl. Selbstbehalt ab. Für Kunden mit Wohnsitz außerhalb des EWR oder auf Ihren speziellen Wunsch (Anmeldeformular) schließen wir diese Versicherung nicht ab; Sie bekommen eine Erstattung (Policekosten abzügl. Provision). Die Versicherungsbedingungen finden Sie auch auf: www.mir-tours.de/bedingungen-der-reiseversicherung/ Die Reiserücktrittsversicherung tritt in Kraft, wenn Sie aus einem versicherten Grund die Reise nicht antreten können. Die Reiseabbruchversicherung erstattet Ihnen anteilig den Reisepreis bei einem Reiseabbruch aus versichertem Grund.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. eine Übernachtung) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem stellen wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

Bei dieser Tour handelt es sich um eine **Pilotreise** - sogenannte Erstlingsfahrt. Die Leistungen werden von uns erbracht, es kann aber, zur Optimierung des Reiseablauf, vor Ort zu Änderungen an Programm, Routen und Standorten kommen.

Programm:

1.Tag 20.05.2025 Pamplona

Ihre Reise beginnt in Pamplona im Norden Spaniens, wo Sie auf die Gruppe stoßen, die vor 12 Tagen in Südfrankreich gestartet ist. Wir empfehlen vor der Anreise noch einen sehr sehenswerten Umweg: die Fahrt zur Kirche Santa María de Eunate. Diese ist architektonisch interessant, von Legenden umwoben und täglich nur von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet. Die Reiseleitung heißt Sie am Nachmittag in der Gruppe willkommen.

Camping

2.Tag 21.05.2025 Pamplona

Mit dem Bus geht es zur Besichtigung in die Hauptstadt der spanischen Autonomen Gemeinschaft Navarra. Pamplona befindet sich am Fuße der Pyrenäen auf einer kleinen Hochebene 450m üNN. Zum Besuch der historischen Altstadt überqueren wir

den Rio Agre auf der mittelalterlichen Puente Magdalena und passieren die gewaltigen Festungsmauern durch das Frankentor (Puerta Francia). Das Stadtbild wird von der großen, gut erhaltenen Zitadelle und der erhabenen Kathedrale geprägt. Mittags kehren wir nach der Stadtbesichtigung in ein typisches Restaurant ein und probieren die regionale Spezialität: Pinchos. Anschließend können Sie noch selbst etwas durch die Stadt bummeln und z.B. auf den Spuren Hemingways im Café Iruna einen Kaffee trinken.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

3.Tag 22.05.2025 Pamplona – Haro

In Punta La Reina vereinigen sich der aragonische und der navarresische Jakobsweg und der idyllische Ort lohnt sich auf alle Fälle zum Bummeln und Kaffee trinken. Die Region Rioja ist eines der bekanntesten Weinanbaugebiete Iberiens. Weitere Punkte auf der Etappe sind Kloster Ira-

che mit dem Weinbrunnen der Klosterkellerei und Langrono, das bekannt für seine Graffiti und gute Küchen ist. Der Übernachtungsplatz bei Haro liegt fußläufig zu den Bodegas, was ideal für eine Weinprobe ist.

Camping, Weinprobe

4.Tag 23.05.2025 Haro – Burgos

Santo Domingo de la Calzada, wo man die sagenumwobenen Hühner in der Pilgerkirche des hl. Einsiedlers Dominicus von Silos und ein Museum besichtigen kann, liegt gleich am Anfang der Etappe. Hier auf dem Camino de Compostela gibt es viele Pilger zu sehen. Wer Abwechslung braucht: kurz vor Burgos gibt es eine archäologische Ausgrabungsstätte mit Funden aus dem Pleistozän und der Campingplatz am Stadtrand von Burgos liegt auch an einem Fahrradweg.

Camping

5.Tag 24.05.2025

Burgos

Heute geht es mit dem Bus in die historische Festungsstadt und zur gotischen Marienkathedrale, die zum UNESCO-Welterbe gehört. Sie ist durch ihre Größe und Architektur und die prächtige Goldverarbeitung im Innern berühmt und soll der mit Abstand schönste Sakralbau auf dem spanischen Jakobsweg sein. Hier ist u.a. der Nationalheld El Cid begraben. Anschließend bummelt es sich angenehm über die Plaza Mayor mit Straßencafés und Tapas-Bars und die Flaniermeile Paseo del Espolon. Wer sich für weitere kirchliche Kultur interessiert, kann am Nachmittag, der sonst zur freien Verfügung ist, das Kloster Las Huelgas mit den Königsgräbern besuchen.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Eintritt

6.Tag 25.05.2025

Burgos

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Besuchen Sie noch einmal die Stadt, um zum Beispiel mit dem Touristenzug hoch zur Burg zu fahren. Von hier hat man eine tolle Aussicht. Alternativ bietet sich Fahrradfahren oder Wandern (Pilgern) an – jeder wie er mag. Der Reiseführer rühmt Burgos als eine ruhige und saubere Stadt, die mit ihren Parks eine Atmosphäre vermittelt, die typisch für das nordische Kastilien ist.

Camping

7.Tag 26.05.2025

Burgos – Leon

Noch immer bestimmt der Jakobsweg das Bild und es gibt viele Möglichkeiten, alte Klöster, Kirchen und Herbergen zu besichtigen. In Sahagún ist man auf halber Strecke nach Compostela und Besucher der Kirchen und Klöster können Halbzeit-Urkunden bekommen. Die Compostela für echte Pilger gibt es nur, wenn man mindestens die letzten 100km zu Fuß gegangen ist.

Camping

8.Tag 27.05.2025

Leon

Die Stadt León ist bekannt für ihre gotische Kathedrale und andere historische Gebäude wie die Basilika San Isidoro mit dem Pantheon der Könige von Leon oder das Casa de Botines - ein Frühwerk von Antoni Gaudi. Bei einer gemeinsamen Stadtbesichtigung laufen wir auf dem Jakobsweg zur Kathedrale und besichtigen diese. Im Anschluss gibt es Zeit, die Stadt zu erkunden: Souvenirs kaufen, Eis essen, Kaffee trinken oder sich einen „Kleinen“, schmecken lassen. Gemeint ist ein kleiner hiesiger Wein oder Bier, zu dem die köstlichen über die Grenzen bekannten Tapas gereicht werden.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt

9.Tag 28.05.2025

Leon – Ponferrada

Diese scheinbar kurze Etappe hat viele Höhepunkte. So lohnt sich schon gleich ein Stopp in Astorga, um – je nach Interessenschwerpunkt - die Kathedrale, das Pilgermuseum oder das Schokoladenmuseum anzuschauen. Auf jeden Fall sollte man eine Pause in dem schmucken mittelalterlichen Dorf Castrillo de los Polvazares einlegen, zum Fotografieren oder um im Gasthof den typischen Margato Eintopf zu genießen. Beim Cruz de Ferro, dem Eisenkreuz auf dem 1504m hohen Rabanal-Pass legen die Pilger einen mitgebrachten Stein ab und befreien sich so von Sorgen und Lasten. Nach der kurvenreichen Abfahrt kommt eine kurze Erholungspause in dem hübschen Ort Molinaseca gerade recht. Die Praxis der spanischen Siesta kommt heute gelegen. Am frühen Abend besuchen wir noch die Templerburg, deren Ursprünge auf das 12. Jahrhundert zurückgehen. Technikfreunde könnten sich noch für das Eisenbahnmuseum oder das Energie- und Licht-Museum interessieren.

Camping, Camping, Eintritt, evtl. Transfer

10.Tag 29.05.2025

Ponferrada – Santiago de C.

In den Bergen auf 1300m Höhe in O Cebreiro verbinden wir meist unsere erste Pause mit der Besichtigung der sagenumwobenen Santa Maria, der ältesten Kirche auf dem Jakobsweg. Ein ganz besonderes Fotomotiv für jeden Pilger ist der mit Wappen verzierte Wegstein am Jakobsweg zwischen Laguna und O Cebreiro, der den Beginn der Autonomen Republik Galicien anzeigt und sich unterhalb des Dorfes befindet. Auf dem weiteren Weg gibt es in Samos den Klosterkomplex und in Portomarín die Portalfront der San Nicolas Kirche zu besichtigen. Der Ort Arzua ist mit der Entfernung von 39km nach Santiago ein markanter Ort auf dem Jakobsweg. Für einen Pilger, der gut zu Fuß ist, beginnt hier die letzte Tagesetappe vor dem Ziel.

Camping

11.Tag 30.05.2025

Santiago de Compostela

Am Morgen geht es in die nahe gelegene historische Altstadt, die unter dem Schutz der UNESCO steht und mit der Kathedrale und dem Jakobsweg als Weltkulturerbe ausgewiesen ist. Santiago wurde um 830 zum Wallfahrtsort, als man die in einem Grab gefundenen Gebeine dem Apostel Jakobus zuschrieb. Neben Rom und Jerusalem gehörte Santiago de Compostela zu den bedeutendsten Pilgerzielen des christlichen Mittelalters. Die Compostela wird bei der Kathedrale von Santiago an Pilger erteilt, wenn man die letzten 100km zu Fuß, 150km mit dem Fahrrad oder 200 km zu Pferd gepilgert ist. Man reiht sich in die Schlange des Pilgerstroms, vor einer großen Sitzfigur des hl. Jakobus, ein. Dann

umarmt und küsst man sie als Ehrerbietung. Wer will, kann hier an der Messe teilnehmen. Die berühmten Weihrauchfässer werden aber nur geschwenkt, wenn ein echter Pilger diese bestellt und bezahlt hat.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Eintritt

12.Tag 31.05.2025

Santiago de Compostela

Der Tag steht zur freien Verfügung. Die Haltestelle der Linienbusse liegt nur 200m vom Campingplatz entfernt, so kann jeder problemlos noch mal ganz in Ruhe und nach individuellem Interesse den Pilgerort besuchen oder sich nach Souvenirs in der historischen Altstadt umsehen. Alternativ bietet sich die Fahrt mit dem Bus nach Lavacolla an und man wandert noch einmal 8-9km auf dem Jakobsweg zurück zum Campingplatz.

Camping

13.Tag 01.06.2025

Santiago – A Coruña

Auf dem verlängerten Jakobsweg geht es weiter zum "Ende der Welt" am Cabo Fisterra. Auf der 200m hohen weit ins Meer reichenden Klippe mit dem bekannten Leuchtturm „Patrimonio Europeo“ ist der eigentliche Nullpunkt des Jakobsweges. Früher verbrannten Pilger hier ihre Schuhe. Ziel der heutigen Etappe ist A Coruña, die Hauptstadt Galiciens.

Camping

14.Tag 02.06.2025

A Coruña

In der alten Hafenstadt A Coruña dreht sich alles um die Seefahrt und das Wasser. Beindruckend ist der Herkulesturm, der auf ein römisches Bauwerk zurückgeht. Er gilt als das älteste aktive Sichtzeichen der Seefahrt. Wir hören eine Menge über die wechselhafte Geschichte der Stadt und auch von den Nationalbewegungen Galiciens, deren Hochburg die Region ist.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Eintritt, Essen

15.Tag 03.06.2025

A Coruña – Ribadeo

Die Schnellstraße bringt einen zügig ostwärts. Wer aber den Weg zum Ziel machen will, kann zur Mittagspause am Estaca de Bares, dem nördlichsten Punkt der iberischen Halbinsel fahren. Für ein Foto von der äußersten Landzunge, die den Atlantik von Golf von Biscaya trennt, bedarf es einer kleinen Wanderung. Kurz vorm Übernachtungsplatz kann man - je nach Tide - nachmittags oder am nächsten Morgen gleich nach Abfahrt stoppen, um die großartigen Felsformationen Los Catedrales am Strand zu besuchen. Der Unterschied zwischen Ebbe und Flut liegt in der Regel bei über 3 Meter. Eine kleine Wanderung vom Campingplatz aus bietet sich an.

Camping

16.Tag 04.06.2025**Ribadeo – Oviedo**

Je nachdem, wie man die Etappe wählt, lohnt sich ein Stopp in Aviles, wo es viele Palacios, prunkvolle Bürgerhäuser zu sehen gibt. Wegen der kurzen Etappe machen wir heute schon am Nachmittag die Besichtigung von Oviedo. Auch diese Stadt geht auf eine römische Gründung zurück. Wichtigstes Kuriosum ist wohl die Geschichte von König Alfons II., der im Jahr 812 der erste Jakobspilger wurde, nachdem man in Santiago de Compostela die Gebeine des heiligen Jakobus gefunden haben wollte. Ein örtlicher Guide wird uns mehr zu diesem Thema erzählen.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt

17.Tag 05.06.2025**Oviedo**

Verschiedene Kirchen, Paläste und Museen laden noch einmal zum Bummeln ein. Wer sich per pedes oder mit dem Fahrrad auf die Spuren der Jakobspilger begeben möchte, ist willkommen. Auch gibt es die Möglichkeit, den Monte Naranco einen Ausflugspark in stadtnähe zu besuchen.

Camping

18.Tag 06.06.2025**Oviedo – Gijon**

Wir lassen uns Zeit, denn schon in gut einer Stunde ist Gijon erreicht. Vom Campingplatz am San Lorenzo Strand hat man einen tollen Blick auf die Bucht. Den Bummel zur kleinen Altstadt Cimadevilla unternehmen wir zu Fuß, entlang der Promenade. Eisenbahnfreunde zieht es am Ziel ins hiesige Museum, aber auch das Aquarium ist sehenswert.

Camping, ggf. Transfer, Bummel, Essen

19.Tag 07.06.2025**Gijon - San Vicente de la Barquera**

Die Straße entlang des Golf von Biskaya ist mal von steilen, zerklüfteten Felsufern bestimmt und ein anderes Mal am Wasser flach und grün. Die Costa Verde wird ihrem Namen gerecht, zumal es hier auch den Nationalpark Oyambre gibt, der die Küste vor zu viel menschlicher Aktion beschützt. Das heutige Ziel ist ein kleiner Ort mit einem wunderschönen Ortskern, alten Häusern, Sandstränden, einer Brücke aus dem 16. Jahrhundert, einer Burg und einer historischen Kirche. Auch der Fischereihafen ist sehenswert.

Camping

20.Tag 08.06.2025**San Vicente de la Barquera – Santander**

In Santillana del Mar, einem der schönsten Orte Nordspaniens, der komplett unter Denkmalschutz steht, bietet sich ein Besuch der mittelalterlichen Adelspaläste in der Altstadt an. Ganz in der Nähe ist auch die Altamira Höhle, die man zwar im Original nicht besuchen kann, die aber ein interessantes Museum hat. Santander ist die Hauptstadt Kantabriens und wird im Jahr 2026 genau 2000 Jahre alt. Wahrscheinlich sehen wir schon die ersten Vorbote dieses großen Jubiläums.

Camping

21.Tag 09.06.2025**Santander**

Santander war, neben San Sebastián, im 19. Jh. königlicher Badeort mit Sommerfrische. Davon zeugen heute noch die breiten Boulevards und die Villenviertel mit dem Flair der "Belle Epoque". Während der Stadtbesichtigung stehen zunächst das Bankenviertel mit der Altstadt La Bahia auf der Magdalenen-Halbinsel und das ehemalige Königsschloss – in dem heute die größte Universität Spaniens untergebracht ist - auf dem Programm. Nach einem individuellen Bummel durch die Stadt, mit einem Besuch der Markthalle, geht es wieder zurück zum Campingplatz.

Camping, Transfer, örtl. Führer

22.Tag 10.06.2025**Santander - Bilbao**

Die Etappe führt, auf einer mäßig befahrenen Autobahn, durch die Berge in der Nähe der Küste. In Laredo lohnt sich ein Abstecher, schließlich soll hier die schönste Bucht Kantabriens sein. Wir verlassen Kantabrien und erreichen das Baskenland, wo viele Schilder zweisprachig sind. Am Ende der Etappe finden wir uns auf einem Stellplatz mit tollem Blick auf Bilbao ein.

Camping

23.Tag 11.06.2025**Bilbao**

Heute besichtigen wir gemeinsam das Guggenheim Museum, welches jedes Jahr eine Million Besucher hat und der Region ungeahnten Aufschwung gebracht hat. Selbst wenn Sie sich nicht für die ausgestellte Kunst des 20. Jahrhunderts interessieren, so ist das an der Ria des Nervion stehende Gebäude schon ein Kunstwerk an sich.

Gestalten Sie den Rest des Tages selbst, die Stadt Bilbao bietet wirklich für jeden etwas. Tolle Einkaufsstraßen, Markthallen, Museen und Gastronomie erwarten uns und werden uns begeistern. Am Abend tauschen wir uns über das Gesehene aus und planen den kommenden Fahrtag.

Camping, Transfer, Eintritt, Essen

24.Tag 12.06.2025**Bilbao – San Sebastian**

Wenn man sich mit dem Baskenland beschäftigt, sollte man auch den Ort Guernika besuchen. Die schreckliche Bombardierung der Stadt 1937 stellte Picasso im gleichnamigen Bild dar. In der Nähe von Guernika befindet sich auch der Wald von Oma, wo man Kunst am Wald sehen kann. San Sebastian heißt auf Baskisch Donostia, was schon manch einen unserer Mitfahrer verwirrte.

Camping

25.Tag 13.06.2025**San Sebastian**

Wir nehmen den öffentlichen Bus, für einen Transfer in das Zentrum, um den örtl. Führer zu treffen. Manche Teile San Sebastians haben sich in den letzten 100 Jahren nicht viel verändert. Viele palastartige Gebäude, Gärten, Parks, der 7km lange Strandboulevard im mondänen Badeort und eine quirlige Altstadt machen den Charme der Stadt aus. Die örtl. Reiseleitung wird uns von den Basken und Ihrer Küche erzählen und in eine Tapas Bar einzukehren, ist fast ein Muss. Wir haben nach verschiedenen Reisen ins Baskenland schon unser Stammlokal und dort werden wir mit verschiedenen Leckereien und einem frischen Txakoli Wein auf eine hoffentlich gelungene Reise anstoßen.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Essen

26.Tag 14.06.2025**San Sebastian**

Unsere Tour durch Nordspanien geht heute zu Ende. Verlängern Sie noch vor Ort, fahren Sie in die Pyrenäen, nach Bordeaux oder machen Sie sich auf den Weg nach Hause. Bis zur deutschen Grenze sind es ca. 1100 km.

Stand 09/2024
Änderungen Vorbehalten